Eine Veranstaltung von

jazz
CLUB REGENSBURG

In Kooperation mit

R Theater Regensburg

Psychosoziale Aids-Beratungsstelle Oberpfalz
BRK
Bayerisches Rotes Kreuz

VOLVO

Voller Lebensenergie.

Der neue Volvo XC60 Recharge mit Google Assistant.

Genießen Sie Ihre Fahrt mit intuitiver Technik, mit integrierten Google Services, überarbeiteten Designdetails und als Plug-in Hybrid.

Jetzt erleben bei SVENSCAR – einem stolzen Partner der AIDSTANZGALA

Kraftstoffverbrauch XC60 Recharge Plug-in Hybrid, 186 kW (253 PS), Hubraum 1969 cm^3, kombiniert: 1,9–2,3 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 42–51 g/km, CO_2-Effizienzklasse: A+.

SVENSCAR

93055 Regensburg, Straubinger Str./Lagerstr. 12, Tel. 0941 785150

92318 Neumarkt, Rettichstr. 8, Tel. 09181 47420

83527 Haag-Winden, Kolbingerstr. 1, Tel. 08072 370700

82065 Baierbrunn, Wolfratshauser Str. 64, Tel. 089 74481423

18. Internationale AidsTanzGala

Künstlerische Leitung Georg Reischl

Schirmherrschaft Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Prof. Dr. Bernd Salzberger (Universität Regensburg)

Organisation Christian Maier

Moderation Peter Jungblut

Bühnenmeister Ralf Braun/Stefanie Gallitzendörfer
Inspizienz Jan Pruditsch
Ton Alexander Reischl
Licht Martin Stevens

Technischer Direktor Michael Hübner
Ausstattungsleiter Michael Lindner
Stellvertr. Technischer Leiter und Leiter der Bühnentechnik Matthias Hinz
Leiter der Beleuchtungsabteilung Martin Stevens
Chefmaskenbildnerin Ute Schweitzer

18. INTERNATIONALE AIDSTANZGALA

13.11.2021 \ 19.30 Uhr \ Velodrom

Während der Vorstellung sind das Fotografieren sowie Film- und Tonaufnahmen untersagt.

INVESTMENTS
FÜR ANSPRUCHSVOLLES PUBLIKUM

[studiosus]®
LIFESTYLE-APARTMENTS FÜR STUDENTEN

R·EVO
ICONIC SERVICED APARTMENTS MÜNCHEN

[studiomuc]®
SERVICED APARTMENTS FÜR TEMPORÄRES WOHNEN

INGS
EIGENTUMSWOHNUNGEN FRANKFURT

R·EVO
NEU: MÜNCHEN | NEUPERLACH
FRANKFURT MAIN | GALLUS
AUGSBURG | TEXTILVIERTEL
MÜNCHEN | HAIDHAUSEN
MÜNCHEN | MOOSACH
MÜNCHEN | SCHWABING WEST
REGENSBURG | AM SCHLOSSPARK
REGENSBURG | GALGENBERG

SCHIMPEL&WINTER
IMMOBILIEN-GRUPPE
swi-gruppe.de

Programm

THEATER REGENSBURG TANZ
KÜNSTLERISCHE LEITUNG UND CHEFCHOREOGRAPH Georg Reischl

AUSSCHNITT AUS „MOZART MOZART“

ES TANZEN Rei Okunishi, Filippo Buonamassa
CHOREOGRAPHIE Georg Reischl
MUSIK Wolfgang Amadeus Mozart: „Eine kleine Nachtmusik“,
Interpret: Berliner Philharmoniker

THOMAS NOONE DANCE, SPANIEN
KÜNSTLERISCHE LEITUNG Thomas Noone

AUSSCHNITT AUS: AFTER THE PARTY

ES TANZT Thomas Noone
CHOREOGRAPHIE Thomas Noone
PUPPEN-DESIGN André Mello
PUPPEN-COACHING Duda Paiva
MUSIK James Pinchen

HUMAN FIELDS, BERLIN
KÜNSTLERISCHE LEITUNG Dor Mamlia und Dariusz Sewery Nowak

PLACE TO BE

ES TANZEN Jin Young Won, Dor Mamalia, Dariusz Sewery Nowak
CHOREOGRAPHIE Dor Mamalia und Dariusz Sewery Nowak
MUSIK Claude Debussy: „Claire de Lune“, Interpret: Inon Barnatan;
Davidson Jaconello: „A Place to Be“

GAUTHIER DANCE // DANCE COMPANY THEATERHAUS STUTTGART
KÜNSTLERISCHE LEITUNG Eric Gauthier

MIRES

ES TANZEN Louiza Avraam, Barbara Melo Freire, Sidney Elizabeth Turtschi
CHOREOGRAPHIE UND KOSTÜME Louiza Avraam
MUSIK Marc Strobel

– PAUSE –

SEVEN OCEANS
SEAFOOD RESTAURANT
Seafood & More im Hansa Apart-Hotel Regensburg

www.sevenoceans-regensburg.de, www.facebook.com/SevenOceansRegensburg
restaurant@hansa-apart-hotel.de, Tel.: 0941 99290, Fax: 0941 9929095

HANSA APART-HOTEL
REGENSBURG

www.hansa–apart-hotel.de, www.facebook.com/HansaApartHotelRegensburg
reservierung@hansa-apart-hotel.de, Tel.: 0941 99290, Fax: 0941 9929095

DUTCH NATIONAL BALLET, NIEDERLANDE
DIREKTOR Ted Brandsen

TWO AND ONLY

ES TANZEN Timothy van Poucke, Jozef Varga
CHOREOGRAPHIE Wubkje Kuindersma
MUSIK Michael Benjamin

BALLETT DER STAATSOPER HANNOVER
BALLETTDIREKTOR Marco Goecke

TUÉ

ES TANZT Giada Zanotti
CHOREOGRAPHIE Marco Goecke
MUSIK Barbara: „Douot“, „Sid’amour à mort“

MIR DANCE COMPANY, GELSENKIRCHEN
DIREKTOR Giuseppe Spota

AUSSCHNITT AUS „REQUIEM“

ES TANZT Pablo Navarro Muñoz
CHOREOGRAPHIE Giuseppe Spota
MUSIK Wolfgang Amadeus Mozart: „Requiem“,
Interpreten: Claudio Abbado und die Berliner Philharmoniker

THEATER REGENSBURG TANZ
KÜNSTLERISCHE LEITUNG UND CHEFCHOREOGRAPH Georg Reischl

AUSSCHNITT AUS „SUMMERTIME“

ES TANZEN Laureen Olivia Drexler, Elisabet Morera Nadal, Rei Okunishi, Giorgia Scisciola; Filippo Buonamassa, Bartłomiej Kowalczyk, Lucas Roque Machado, David Nigro, Tommaso Quartani
CHOREOGRAPHIE Georg Reischl
MUSIK „Recomposed by Max Richter: Vivaldi – The Four Seasons“;
Interpreten: Daniel Hope; André De Ridder: Konzerthaus Kammerorchester Berlin

sozial team

SENIOREN-SERVICEHAUS
PFATTER

- Seniorengerechte und barrierefreie Appartements
- Grundrisse für Einzel- und Doppelbelegung
- Eigener Balkon oder Terrasse und barrierefreies Bad
- Gemeinschaftsräume zur Begegnung
- Sozialteam als Pflege- und Servicedienstleiter
- 25 Jahre belegungsunabhängige Pachtzahlung
- Bevorzugtes Belegungsrecht für Eigentümer und Angehörige
- Kaufpreis ab 4.600 Euro je m²

Letzte Einheiten verfügbar!

Investition in die Zukunft.

Jetzt Informationen anfordern!

0941-298499-888
www.immoproject.de

immo project

Moderation

PETER JUNGBLUT war nach dem Studium der Geschichte und Politik in München und Bonn wissenschaftlicher Assistent an der Universität Eichstätt und arbeitet seit 1989 für den Bayerischen Rundfunk. Bis 1995 war er politischer Korrespondent in Bonn, anschließend bis 2004 in gleicher Funktion im ARD-Hauptstadtstudio in Berlin. Seitdem ist er in der Redaktion „Kultur aktuell“ im Münchener Funkhaus tätig, zunächst im Hörfunk, seit 2018 trimedial als stellvertretender Redaktionsleiter und CvD mit der Verantwortung für die tagesaktuelle Berichterstattung im Fernsehen, Radio und Online, wo er als Autor überwiegend Musiktheater-Kritiken verfasst. In seiner Freizeit widmet er sich historischen Themen, geht gern in Archive und hat einige Bücher veröffentlicht, u.a. über die „Eulenburg-Affäre“ im Kaiserreich und den jüdischen Journalisten Simson Alexander David. Für den Opernführer CASTA DIVA verfasste er Beiträge u.a. zu Leben und Werken von Dmitri Schostakowitsch, Richard Wagner und Detlev Glanert.

Vielen Dank

an GERHARD W. H. SCHMIDT, der den Abend fotografisch dokumentiert sowie an WERNER DAMBÖCK (werda.net/Medienproduktion), Regensburg, der einen Videomitschnitt für die Kompanien erstellt.

Schwesternliebe

„Sollen wir hier noch was essen?“
„Bisschen wenig Platz.“
„Wir könnten doch die Tische zusammenschieben?“
„Die schauen dann immer so doof.“
„Also lieber BODEGA...?“
„Lieber BODEGA!“

ORPHEE
direkt bei der Bodega

BODEGA
direkt beim Orphée

Die geförderten Projekte:

Das C.A.R.E.-Health-Center
in Namakkal, Tamil Nadu/Südindien

Indien wurde von Corona fürchterlich getroffen und die Anzahl der Neudiagnosen und der Corona-Todesfälle bestimmen auch in Indien die Schlagzeilen. Doch die Macht, mit der die Corona-Pandemie die öffentliche Wahrnehmung auf sich zieht, darf uns nicht den Blick verstellen, dass alle anderen Probleme, die bereits vor dem Beginn der Corona-Pandemie ungelöst waren, weiterhin bestehen oder durch Corona sogar zusätzlich verschlimmert werden.

Professor Samuel hat sein CARE-Health-Center bereits im Jahr 2007 mit Unterstützung aus Regensburg in der von HIV besonders betroffenen Stadt Namakkal im Bundesstaat Tamil Nadu im Süden Indiens eröffnet, um insbesondere HIV-positiven Frauen und Kindern zu helfen. Sowohl die Menschen, denen er Hilfe anbietet, als auch das CAREHealth-Center, haben nun stark an der Corona-Pandemie zu leiden.

Viele Menschen in Namakkal und den nahe gelegenen Kolli Hills haben ihre Arbeit, ihr Einkommen und damit auch die Versorgung mit Lebensmittel verloren. HIV-positive Frauen, Männer und Kinder werden noch stärker getroffen, weil sie sich den Bus nicht mehr leisten können, der sie zur lebensnotwendigen medizinischen Versorgung nach Namakkal bringt. Das Foto zeigt eindrucksvoll, dass das CARE-Health-Center mit Familien, Frauen und Kindern arbeitet, die bereits vor der Corona-Pandemie in gro-

ßer Armut gelebt, seit der Pandemie aber fast jede Lebensgrundlage verloren haben.

Das CARE-Health-Center versucht den Menschen direkt mit Lebensmittel zu helfen und hat darüber hinaus mit örtlichen Ladenbesitzern Abmachungen getroffen, dass sie auf Kredit an Familien Lebensmittel ausgeben. Es geht darum, das blanke Überleben zu sichern.
Das Geld reicht aber nicht mehr aus, um wie früher Bustickets zu bezahlen, so dass die Menschen stundenlang zu Fuss durch die Hitze Südindiens gehen müssen, um an ihre lebensnotwendigen Medikamente zu kommen.
Die finanziellen Mittel des CARE-Health-Centers waren zwischenzeitlich aufgebraucht, so dass das Personal zum größten Teil das Projekt verlassen musste. Inzwischen wird Herr Samuel wieder durch mehrere Angestellte unterstützt, die er neu rekrutieren konnte. Auch inhaltlich hat sich Corona in den Arbeitsalltag des CARE-Health-Centers gedrängt, denn natürlich versucht das Personal, nicht nur über HIV aufzuklären, sondern auch zu vermitteln, wie die Menschen sich vor Corona schützen können.

Es war also noch nie so wichtig und richtig wie in diesem Jahr, das CARE-Health-Center bei seiner Arbeit gegen HIV und Corona zu unterstützen.

Professor Samuel schreibt am Ende seines Reports: „Our staff visit the patients at homes to provide information on both diseases and we hope with your support we will continue these services.“

Der Notfallhilfefonds der Aids-Beratungsstelle Oberpfalz

Psychosoziale Aids-Beratungsstelle Oberpfalz
BRK
Bayerisches Rotes Kreuz

Auch für die Menschen mit HIV in Deutschland gilt, dass sie seit letztem Jahr nicht „nur“ mit ihrer HIV-Infektion zurecht kommen müssen, sondern zusätzlich auch die Folgen der Corona-Pandemie zu tragen haben. Die Gesamtsituation hat sich also bei niemandem verbessert, bei Vielen aber verschlechtert.
Viele Menschen haben im Laufe der Lockdowns ihre Arbeit verloren und damit ist die finanzielle Not, mit der die Mitarbeiter:innen der Aids-Beratungsstelle konfrontiert werden, im Jahr 2021 gegenüber 2020 noch einmal deutlich gewachsen.

Beispiele sind:

- Ein HIV-positiver Mann, der seinen Job verloren hat, die Miete nicht mehr bezahlen kann und keinen Cent in der Tasche hat
- Ein HIV-positiver Mann, der krank wurde und seine Arbeit verlor hat und schließlich mit Frau und kleinen Kindern sogar obdachlos wurde
- Eine HIV-positive Frau, die wegen Kurzarbeit in finanzielle Probleme kam und eine andere HIV-positive Frau, die in ihr Heimatland abgeschoben wird
- Immer wieder Zuzahlungen zu Medikamenten und immer öfter Zuschüsse zum Kauf von Lebensmitteln oder Kleidungsstücken und oft Fahrtkosten für die Fahrten zum Arzt/zur Ärztin

Notfallhilfen werden nie als Dauerhilfen vergeben und sind pro Person und Jahr auf 100 Euro beschränkt. In den meisten Fällen geht die Wirkung der Notfallhilfe aber weit über die kurzfristige Lösung eines finanziellen Problems hinaus. Unsere Patient*innen erleben die Notfallhilfe sehr häufig auch als Ermutigung und auch als Beleg, dass sie nicht alleine sind.

Die 18. Internationale AidsTanzGala 2021 füllt den Notfallhilfefonds der Aids-Beratungsstelle Oberpfalz wieder mit 3.000 Euro auf!

BRK-SPENDENKONTO FÜR AIDS-ARBEIT
Kennwort: AidsTanzGala 2021
IBAN: DE09 7505 0000 0000 1200 22
BIC: BYLADEM1RBG
Sparkasse Regensburg
BLZ: 750 500 00
Kontonnummer: 120 022
Haben Sie vielen Dank.

Rückblick auf erfolgreiche 9 Jahre

Mit dem Beginn der Intendanz von Jens Neundorff von Enzberg bekam die Internationale AidsTanzGala auch eine neue künstlerische und organisatorische Leitung. Yuki Mori, neuer Leiter der Tanzsparte, und Christian Maier, Ballettmeister und zuständig für die Organisation der Kompanie, stellten jedes Jahr ein neues vielfältiges Programm zusammen, und auch mit dem Wechsel der künstlerischen Leitung zu Georg Reischl konnte diese Erfolgsgeschichte fortgeschrieben werden. Da 2021/22 die letzte Spielzeit dieses Teams am Theater Regensburg sein wird, ist es Zeit für einen Rückblick auf das Programm der letzten Jahre und einen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender und das Publikum für eine Gesamtspendensumme von 185.400 €!

10. Internationale AidsTanzGala | 24.11.2012 | Spendensumme 19.200 €

Künstlerische Leitung Yuki Mori
Organisation Christian Maier
Moderation Ivica Novakovic
Schirmherrschaft Bürgermeister Joachim Wolbergs und Prof. Dr. Bernd Salzberger (Universität Regensburg)
Projekte Kapstadt, Südafrika und Regensburg
Gäste **BALLETT BASEL,** Schweiz
CIE.SATU, Nürnberg
CULLBERG BALLET, Stockholm, Schweden
BALLETT DES HESSISCHEN STAATSTHEATERS, Wiesbaden
THE FORSYTHE COMPANY, Frankfurt
BALLETT DES STAATSTHEATERS AM GÄRTNERPLATZ, München
THEATER REGENSBURG TANZ, Regensburg
LEIPZIGER BALLETT, Leipzig
STUTTGARTER BALLETT, Stuttgart

11. Internationale AidsTanzGala | 23.11.2013 | Spendensumme 18.000 €

Künstlerische Leitung Yuki Mori
Organisation Christian Maier
Moderation Ivica Novakovic
Schirmherrschaft Bürgermeister Joachim Wolbergs und Prof. Dr. Bernd Salzberger (Universität Regensburg)
Projekte Namakkal, Indien und Regensburg
Gäste **HEIDI VIERTHALER,** Amsterdam, Niederlande
BALLET DU RHIN, Mulhouse, Frankreich
CAROLINE FINN, München
TIM PLEGGE, Berlin

BALLETT DES HESSISCHEN STAATSTHEATERS, Wiesbaden
THEATER ST. GALLEN, Schweiz
IVGI & GREBEN, Niederlande
NORRDANS, Härnösand, Schweden
ATERBALLETTO, Reggio Emilia, Italien
NDT 1, Den Haag, Niederlande
THEATER REGENSBURG TANZ, Regensburg

12. Internationale AidsTanzGala | 29.11.2014 | Spendensumme 19.500 €

Künstlerische Leitung Yuki Mori
Organisation Christian Maier
Moderation Ivica Novakovic
Schirmherrschaft Oberbürgermeister Joachim Wolbergs und
Prof. Dr. Bernd Salzberger (Universität Regensburg)
Projekte Kapstadt, Südafrika und Regensburg
Gäste **MAŠA KOLAR,** Zagreb, Kroatien
PEANUTS DANCE, Regensburg
BALLETT DES SAARLÄNDISCHEN STAATSTHEATERS, Saarbrücken
FABIEN PRIOVILLE DANCE COMPANY, Düsseldorf
IRATXE ANSA, Barcelona, Spanien
TAMAKO AKIYAMA UND DIMO KIRILOV MILEV, Madrid, Spanien
BALLETT DORTMUND, Dortmund
MAURICE CAUSEY, Amsterdam, Niederlande
THEATER REGENSBURG TANZ, Regensburg

13. Internationale AidsTanzGala | 7.11.2015 Spendensumme | 21.000 €

Künstlerische Leitung Yuki Mori
Organisation Christian Maier
Moderation Jacob Keller
Schirmherrschaft Oberbürgermeister Joachim Wolbergs und
Prof. Dr. Bernd Salzberger (Universität Regensburg)
Projekte Namakkal, Indien und Regensburg
Gäste **MAMI SHIMAZAKI,** Tel Aviv, Israel
LJUBA AVVAKUMOVA, München
UNIQUART DANCE COMPANY, San Sebastian, Spanien
SKÅNES DANSTEATER, Malmö, Schweden
ATERBALLETTO, Reggio Emilia, Italien
SOSANI TANZTHEATER, Regensburg
DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY & BALLETT DES SAARLÄNDISCHEN STAATSTHEATERS, Saarbrücken
THEATER REGENSBURG TANZ, Regensburg

Der langjährige Moderator Ivica Novakovic und Yuki Mori bei der AidsTanzGala 2013,
Foto: Robert Fuchs

14. Internationale AidsTanzGala | 12.11.2016 | Spendensumme 20.000 €

Künstlerische Leitung Yuki Mori
Organisation Christian Maier
Moderation Ivica Novakovic
Schirmherrschaft Oberbürgermeister Joachim Wolbergs und
Prof. Dr. Bernd Salzberger (Universität Regensburg)
Projekte Kapstadt, Südafrika und Regensburg
Gäste **LABLANCA MOVEMENT FACTORY,** Spanien
KONZERT THEATER BERN, Schweiz
LANDERER & COMPANY, Hannover
DANCE ON ENSEMBLE, Berlin
JULIA LEIDHOLD, Regensburg
JON OLE OLSTAD, New York, USA
INTRODANS, Arnheim, Niederlande
THEATER REGENSBURG TANZ, Regensburg

15. Internationale AidsTanzGala | 11.11.2017 | Spendensumme 25.000 €

Künstlerische Leitung Yuki Mori
Organisation Christian Maier
Moderation Peter Jungblut
Schirmherrschaft Bürgermeisterin Getrud Maltz-Schwarzfischer und
Prof. Dr. Bernd Salzberger (Universität Regensburg)
Projekte Namakkal, Indien und Regensburg
Gäste **THEATER ST. GALLEN,** Schweiz
COMPANY IDEM, Schweiz

Georg Reischl, Moderator Peter Jungblut und Christian Maier bei der AidsTanzGala 2019, Foto: Christina Iberl

SOSANI TANZTHEATER, Regensburg
THOMAS NOONE DANCE, Barcelona, Spanien
GAUTHIER DANCE // DANCE COMPANY THEATERHAUS STUTTGART
SHI FEI CHEN & ZI BO GENG, China
STAATSTHEATER NÜRNBERG BALLETT, Nürnberg
THEATER REGENSBURG TANZ, Regensburg

16. Internationale AidsTanzGala | 10.11.2018 | Spendensumme 25.000 €

Künstlerische Leitung Yuki Mori
Organisation Christian Maier
Moderation Peter Jungblut
Schirmherrschaft Bürgermeisterin Getrud Maltz-Schwarzfischer und Prof. Dr. Bernd Salzberger (Universität Regensburg)
Projekte Kapstadt, Südafrika und Regensburg

Gäste **GOTRA DANCE COMPANY,** Niederlande
KATHARINA WUNDERLICH, Berlin
DOR MAMALIA & DARIUSZ SEWERY NOWAK, Israel
MACIEJ KUZMINSKI COMPANY, Polen
COMPANY KOR'SIA, Madrid, Spanien
MATHIEU GEFFRÉ DANCE, England
HESSISCHES STAATSBALLETT, Wiesbaden
THEATER REGENSBURG TANZ, Regensburg

17. Internationale AidsTanzGala | 9.11.2019 | Spendensumme 27.000 €

Künstlerische Leitung Georg Reischl
Organisation Christian Maier
Moderation Peter Jungblut
Schirmherrschaft Bürgermeisterin Getrud Maltz-Schwarzfischer und Prof. Dr. Bernd Salzberger (Universität Regensburg)
Projekte Namakkal, Indien und Regensburg

Gäste **LUCA SIGNORETTI,** Schweiz
FABIO LIBERTI, Dänemark
AMANCIO GONZALES, Frankfurt
BALET HNK IVANA PL. ZAJCA RIJEKA, Zagreb, Kroatien
GAUTHIER DANCE // DANCE COMPANY THEATERHAUS STUTTGART
KONZERT THEATER BERN, Schweiz
STUTTGARTER BALLETT, Stuttgart
THEATER REGENSBURG TANZ, Regensburg

Benefizvorstellung SAND | 7.11.2020 | Spendensumme 10.700 €

Aufgrund des Corona-Lockdowns konnte keine Gala mit internationalen Gästen durchgeführt werden und auch die geplante Benefizvorstellung des Tanzabends „Sand" von Georg Reischl musste leider abgesagt werden.
Trotzdem ist dank unseres Publikums und unserer treuen Sponsoren eine stattliche Spendensumme zusammengekommen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Theater Regensburg, Anstalt des öffentlichen Rechts, Bismarckplatz 7, 93047 Regensburg VORSTAND: Intendant Klaus Kusenberg, Kaufmännischer Direktor Dr. Matthias Schloderer
REDAKTION: Christina Schmidt, Christian Maier, Sonja Druyen SATZ UND LAYOUT: Sonja Druyen
HERSTELLUNG: diedruckerei.de
REDAKTIONSSCHLUSS: 3.11.2021
FOTOS: Titel aus „Summertime", Theater Regensburg Tanz © Christina Iberl | S. 11: P. Jungblut © privat | S. 11–13 © privat | S. 20 Georg Reischl © Jochen Quast | S. 22 Thomas Noone © Alejandro Rodriguez | S. 24 Dariusz Nowak © Marta Chrobak, Dor Mamalia © Selina Meiers | S. 25 Jin Young Won © Varvara Kandaurova | S. 26/27 Portraits © Jeanette Bak | S. 28/29: Wubkje Kuindersma © Silviano Ballone, Timothy von Poucke, Jozef Varga © Sebastien Gaultier | S. 30 Marco Goecke © Regina Brocke, Giada Zanotti © Ralf Mohr | S. 32/33 Potraits © Bercht Bovijn | S. 34 Portraits Tänzer:innen © Jochen Quast

Das Theater Regensburg wird durch die Stadt Regensburg und den Freistaat Bayern gefördert. SPIELZEIT 2021/2022

Theater Regensburg Tanz

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Georg Reischl

AUSSCHNITT AUS „MOZART MOZART“

CHOREOGRAPHIE Georg Reischl

Mozart, Mozart, überall: auf runden Pralinen, Kaffeetassen, Handtüchern, in unseren Ohren und Herzen. Neben seiner unsterblichen Musik fasziniert bis heute seine ebenso vielschichtige Persönlichkeit. Unser Bild von Mozart ist zum großen Teil von Legenden, Superlativen und Kommerz geprägt. Neben seinem gewaltigen Œuvre hinterließ Mozart auch unzählige Briefe, die Einblick in seine Biographie und sein Denken geben.
Die Proben zu diesem Tanzabend hatten schon in der vergangenen Spielzeit begonnen, mussten jedoch im zweiten Lockdown abgebrochen werden. Der Abend blieb in einem noch skizzenartigen Stadium.
Mit diesem Duett gibt Georg Reischl nun einen kleinen Einblick und Vorgeschmack auf die Produktion MOZART MOZART*, die am 5. März 2022 im Theater am Bismarckplatz ihre Uraufführung feiern wird.*

GEORG REISCHL besuchte nach seiner Ausbildung bei Rosa Hartlieb in Salzburg die Ballettschule der Wiener Staatsoper. Er begann seine Tänzerkarriere bei Liz King in Heidelberg und setzte sie im Scapino Ballett Rotterdam fort, wo er auch als Choreograph debütierte. 1999 wurde Georg Reischl Tänzer des Ballett Frankfurt unter der Leitung von William Forsythe. Anschließend war er zwei Jahre lang Mitglied der The Forsythe Company, für die er bis 2014 als Gasttänzer für das Stück DECREATION tätig war. Zeitgleich zu seinem Engagement am Ballett Frankfurt wurde Georg Reischl permanenter Gastchoreograph des Scapino Balletts und war bis 2010 dessen Hauschoreograph. Als freischaffender Choreograph kreierte er Choreographien für das Tanztheater Wien, das Ballett Frankfurt, die Volksoper Wien, das Theater Kiel, das Theater Augsburg, die abcDance Company St. Pölten, das Ballett Mainz, das Staatsballett Hannover, das Staatstheater am Gärtnerplatz in München und das MichaelDouglas Kollektiv in Köln. Sein Interesse daran, diese Erfahrungen mit einer jüngeren Generation zu teilen, fand Gehör, und es kam zu Zusammenarbeiten mit Hochschulen wie Codarts Rotterdam, Artez Arnheim, ZZT Köln, HfMDK Frankfurt, MUK Wien, CNDC Angers und der Hollins Universität. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Associate-Artist für Tanz Luzerner Theater unter der Leitung von Kathleen McNurney. Seit der Spielzeit 2019/20 ist Georg Reischl Chefchoreograph und Leiter der Sparte Tanz am Theater Regensburg.

REI OKUNISHI schloss ihr Studium an der Universität in Kobe mit einem Master in Tanz ab. Sie studierte dort u.a. zeitgenössischen Tanz bei Toru Shimazaki, klassisches Ballett bei Owen Montague und GA-GA-Technik bei Ayako Kurakake.
Während ihrer Ausbildung gewann die Japanerin verschiedene Preise, u.a. den Kobe Tanz Wettbewerb und den „Passion du Ballet“ in Kyoto. Sie belegte Workshops u. a. bei Yuki Mori, Chiaki Horita, Danielle De Vries und Etay Axelroad.
In der Spielzeit 2017/18 trat sie ihr erstes Engament in einer Kompanie bei Theater Regensburg Tanz an.

FILIPPO BUONAMASSA ist in Italien geboren und schloss seine Tanzausbildung 2020 an der Artez in Arnhem/Niederlande mit dem Bachelor of Dans ab. Im Rahmen seiner Ausbildung sammelte er bereits Tanzerfahrung u.a. in Choreographien von Jasper van Luijk und Georg Reischl. Außerdem tanzte er in Workshops u.a. von Ivgi & Greben und Maciej Kuźmiński.
Seit der Spielzeit 2020/21 ist er Teil von Theater Regensburg Tanz.

Foto: Bettina Stöß

Thomas Noone | Spanien

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Thomas Noone

AFTER THE PARTY

CHOREOGRAPHIE Thomas Noone

Thomas Noone tanzt einen Ausschnitt aus seiner Choreographie AFTER THE PARTY*: Ermattet von unzähligen Gesprächen bricht ein Mann auf dem Stuhl zusammen. Er versucht zu trennen, was in diesen Gesprächen von Bedeutung war und was reine Anzüglichkeiten. Er versucht, sich an das Gute zu erinnern und das Schlechte neu einzusortieren. Plötzlich tritt das Alter Ego des Mannes auf und tritt mit ihm in einen Dialog: intim, absurd, voller Wahrheit, Lügen und Träume.*

THOMAS NOONE gründete 2001 in Barcelona seine eigene Kompanie, die am SAT!-Theater beheimatet ist, er arbeitet aber auch international als gefragter Gast-Choreograph. Sein choreographischer Stil besticht durch starke Körperlichkeit und Gestik.
In den letzten 20 Jahren hat er zusammen mit Thomas Noone Dance über 32 Produktionen geschaffen, darunter Kooperationen mit wichtigen Institutionen in Barcelona wie dem Grec-Festival und dem Mercat de les Flors. Die Kompanie ist regelmäßig auf Tournee in Spanien und Europa, Gastspiele führten auch nach Süd-Korea, dem Libanon und Latein-Amerika.
Als Gastchoreograph arbeitete er u.a. für das Ballet Basel (Schweiz), Norrdans (Schweden), Ballet du Rhin (Frankreich), Tanztheater Münster (Deutschland), Company E (USA), Ballet Nacional Chileno – BANCH (Chile) und kreierte Choreographien für die professionellen inklusiven Tanzkompanien Stopgap (UK) und Kyo-Muse (Japan).
Er ist seit 2006 künstlerischer Leiter des Dansat!-Festivals am SAT! und organisiert u.a. internationale Zusammenarbeiten (Grec, Aerowaves), inklusive Tanz-Initiativen und Unterstützung für lokale Tanz-Kompanien.
2011 erhielt er Tanz-Preis der Stadt Barcelona.
Weiterhin ist er Dozent bei Workshops und Mitglied verschiedener Jurys.
Zurzeit tourt er mit seinem Solo-Stück AFTER THE PARTY.

Foto oben: German Anton
unten: Yoana Miguel

Human Fields | Berlin

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Dor Mamlia, Dariusz Sewery Nowak

PLACE TO BE

CHOREOGRAPHIE Dor Mamalia, Dariusz Sewery Nowak

Das Werk PLACE TO BE beschäftigt sich mit der Tatsache, dass der Wandel die einzige Konstante eines modernen Lebens darstellt. Ein endgültiger Zustand ist weder in Sicht noch erwünscht. Sein bedeutet ewiges Werden. Alles ist vergänglich. Jede neue Struktur ersetzt die vorherige.
Mit freundlicher Unterstützung durch das Polish Institut (Tel Aviv), Instytut Adama Mickiewicza and HeinrichStipendiums für Tanz/Performance und Choreographie der ART-BLAU Tanzwerkstatt Braunschweig.

DOR MAMALIA (Portrait oben) und **DARIUSZ SEWERY NOWAK** (unten) arbeiten seit 2017 als Tänzer und Choreographen zusammen. Nach zwei erfolgreichen Jahren mit eigenen Kreationen und vielen Auftritten erweiterten sie ihre Gruppe um drei weitere Mitglieder: Jin Young Won, Vladimir Varnav und Alicja Róża und gründeten damit das Tanz-Kollektiv „Human Fields". Sie traten auf in bzw. erschufen Auftragswerke für Saddler's Wells Theatre, Korzo Theatre, Suzanne Dellal Centre, Diana Vishneva's Context Festival, Theater Regensburg und andere Institutionen aus den Niederlanden, der Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien, Österreich, Russland, Israel und Polen. Sie arbeiteten mit zahlreichen Künstler:innen zusammen, wie dem Probenleiter Niv Marienberg, Choreographin Sharon Vazanna, Dirigent Lorenzo Abate und Musiker/Komponist Davidson Jaconell.
„Human Fields" wurden mit Kreationen für TCUNAM in Mexiko und das Vertigo International Dance Program beauftragt. In den letzten Jahren erschufen Mamalia und Nowak mehrere Kreationen für ihr Tanz-Kollektiv, unter anderem: INTO ME, SEE, WOOD RABBIT, SWEVEN und I CHOOSE YOU und geben weltweit Workshops, Company Classes und Unterricht, basierend auf ihrer einzigartigen Bewegungssprache.
Dor Mamalia war als Tänzer u.a. bei der Kibbutz Contemporary Dance Company unter Rami Be'er, der Fresco Dance Company unter Yoram Karmi, der Vertigo Dance Company unter Noa Wertheim, Idan Sharabi & Dancers und Tanz Luzerner Theater unter Kathleen McNurney engagiert und tanzte bei internationalen Projekten. Seit 2016 arbeitet er als Choreograph.
Dariusz Sewery Nowak arbeitet seit 2017 erfolgreich als freischaffender Tänzer und Choreograph und gewann u.a. Förderungen vom Stalker Teatr-officine CAOS in Turin als Artist in residence oder vom Polish Institute of Music and Dance.

JIN YOUNG WON, geboren und ausgebildet in Südkorea, gewann mit 18 Jahren beim „Prix de Lausanne" den 5. Platz sowie den Contemporary-Preis. Der Besuch der ADF Summer School und das Engagement als Elevin beim Nederlands Dans Theater eröffneten ihr neue künstlerische Perspektiven. Sie tanzte u.a. am NDT2 unter Gerald Tibbs, am Ballett Basel unter Richard Wherlock, beim Cedar Lake Cotemporary Ballet (Künstlerische Leitung Benoir Swan Puffer und Alexandrea Damiani), Saarländische Staatstheater unter Stijn Celis.
Seit 2017 ist sie freischaffende Tänzerin und arbeitete u.a. mit kNonam Artist (Roderick Goerge), BOD (Richard Siegal), JC Movement Production (Jill Corvisier), fabien prioville dance company (Fabien Prioville) und Diego Tortelli.
Sie arbeitete u.a. mit Jiří Kylián, Ohad Naharin, Crystal Pite, Paul Lightfoot & Sol León, Emanuel Gat, Stijn Celis, Rami Be'er, Andonis Foniadakis, Alexander Ekman und Marco Goecke und tanzte Choreographien von Sidi Larbi Cherkaoui, Hofesh Shechter, Jo Strømgen, Mauro Bigonzetti und Angelin Preljocaj.

Fotos: Gennady Tashlitzky

Gauthier Dance //
Dance Company Theaterhaus Stuttgart

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Eric Gauthier

MIRES

CHOREOGRAPHIE Louiza Avraam

MIRES – Göttinnen des Schicksals, Hüterinnen der Zeit. Ewige Kräfte, das irdische Sein begleitend und lenkend, einen Tanz mit dem Unvorhersehbaren arrangierend. Die räumliche Dreifaltigkeit, Lebenszyklen verkörpernd. Momente der Ewigkeit – drei Gebete an die Unendlichkeit.

LOUIZA AVRAAM begann ihre Ballettausbildung in ihrer Heimatstadt Limassol in Zypern, bevor sie 2011 an die Ballettschule des Hamburg Balletts wechselte. Zwei Jahre später zog es sie nach Holland, an die berühmte Kunsthochschule CODARTS in Rotterdam. Während ihres letzten Studienjahrs tanzte sie bereits parallel im Ensemble des Scapino Ballet Rotterdam, in Choreographien von Wubbe, Goecke, Landerer und Serussi. Zur Spielzeit 2015/16 wurde sie Mitglied im Ballett des Saarländischen Staatstheaters Saarbrücken und fiel rasch auf: Ausgezeichnet mit dem SponsorClubPreis 2017 als Beste Darstellerin Ballett. war sie dort drei Jahre lang in profilierten Rollen zu erleben, u.a. in Stücken von Stijn Celis, Jiří Kylián, Ohad Naharin, Andonis Foniadakis und Alexander Ekman.

BARBARA MELO FREIRE verließ ihre Heimatstadt Rio de Janeiro/Brasilien mit 13 Jahren, um mit einem Stipendium sechs Jahre lang an der staatlichen Ballettschule in Berlin zu studieren. Bereits 2005 gewann sie einen Preis beim Tanzolymp Berlin. 2012 wurde sie mit dem Bajazzo als beste Tänzerin Nordrhein-Westfalens ausgezeichnet. Als Solistin am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin und zuletzt sechs Jahre am Theater Dortmund erarbeitete sie sich auch ein umfangreiches zeitgenössisches Repertoire. Seit der Saison 2016/17 ist Barbara bei Gauthier Dance. Ihre tänzerische Klasse und ihr mitreißendes Temperament beweist sie hier in vielen Rollen, darunter Eric Gauthiers virtuosem Tanz-Clinch BALLET 102 oder Forsythes HERMAN SCHMERMAN DUET.

SIDNEY ELIZABETH TURTSCHI wurde schon während ihrer Ausbildung an der Ballettschule des Theaters Basel mit dem Studienpreis Tanz des Migros-Kulturprozent 2011 & 2012 sowie dem Jugendkulturförderpreis Basel-Stadt 2013 gefördert. Nach ihrem Abschluss blieb die gebürtige Schweizerin in der Stadt und tanzte von der Spielzeit 2013/14 bis 2017/18 in Richard Wherlocks Ballett Theater Basel und parallel zwei Jahre lang bei der freien Company Carta Blanca Dance. Mit Stjin Celis, Johan Inger, Ed Wubbe, Richard Wherlock, Alexander Ekman, Alejandro Cerrudo und Hofesh Schechter waren in Basel viele Künstler vertreten, denen sie in Stuttgart wiederbegegnen wird. 2018 schloss sie sich Gauthier Dance an.

Fotos: Jeanette Bak

Dutch National Ballet | Niederlande

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Ted Brandsen

TWO AND ONLY

CHOREOGRAPHIE Wubkje Kuindersma

TWO AND ONLY wird vor dem Hintergrund der berührenden Musik von Michael Benjamin aufgeführt. Der Titel der Choreographie soll die Einzigartigkeit jeder Beziehung widerspiegeln, jedes Lebens und der Kunstformen Tanz und Musik sowie auf die Liebe des Künstlers zu seiner Kunst verweisen.

WUBKJE KUINDERSMA erhielt bereits während ihrer Ausbildung an der Rotterdam Dance Academy das Dansersfonds-Stipendium 1997 und eine Nominierung für den Philip Morris Award für hervorragende Darbietung beim ITS-Festival in Amsterdam 1998. Sie tanze beim Danish Dance Theatre, dem Gulbenkian Ballet, Random Dance, Djazzex, Staatstheater Nürnberg und unterschiedlichen freien Projekten.
Für ihr Debut als Choreographin, AQUASOMNIA (2009), erhielt sie einen Sonderpreis des U30-Choreographie-Wettbewerbs in Köln. DOUBLE YOU, ein Duett für zwei Männer, erhielt 2016 den BNG Bank Dance Award.
Die Verbindung zwischen Menschen ist ein wiederkehrendes Thema in ihrer Arbeit. Diese verknüpft sie auch oft mit anderen Kunstformen wie Theater, Film, Musik, Bildende Kunst, Literatur, Photographie, Animation, Oper, Wissenschaft. Sie bringt dem Talent und der Rolle der Tänzer:innen große Wertschätzung entgegen, indem sie sie in ihre Arbeit einbindet.
Kuindersma hat als Choreographin u.a. für das Dutch National Ballet und seine Junior-Company, Korzo & NDT-Produktionen, Noverre, Ballett Dortmund, West Australian Ballet, Danish Dance Theatre, BalletX, das Bundesjugendballett unter der Leitung von John Neumeier, das Hessische Staatsballett, das Ballett Landestheater Coburg, Beijing Dance Academy, Codarts und die Philharmonie Luxembourg gearbeitet.
ARCHITECTURE OF HOPE, entstanden für das West Australian Ballet, erhielt den Western Australian Performing Arts Arward für Beste neue Arbeit Tanz im Mai 2012.
Seit 2001 ist Kuindersma „Young Creative Associate“ des Dutch National Ballet.

TIMOTHY VAN POUCKE wurde in den Niederlanden geboren und begann seine Tanzausbildung im Alter von 10 Jahren an der Niederländischen National-Ballett-Akademie. 2016 wurde er Mitglied der Junior Company des Dutch National Ballets, um ein Jahr später, 19-jährig, als Eleve ins Dutch National Ballet aufgenommen zu werden. Seitdem steigt er jährlich in der Hierarchie der Company auf. Nach seiner begeisternden Darstellung in der Christmas Gala 2020 wurde er im Alter von 23 Jahren zum Solisten befördert.
Bereits als Schüler tanzte er in den großen klassischen Produktionen des Dutch National Ballet wie DER NUSSKNACKER, SCHWANENSEE, GISELLE und DIE KAMELIENDAME, mit CINDERELLA ging er auf Tournee nach Hong Kong und London. Inzwischen tanzt er Hauptrollen u.a. in DON QUIXOTE und ROMEO UND JULIA.
2017 erhielt Timothy van Poucke den Incentive Award des Stichting Danserfonds ’79, 2018 den Alexandra Radius Preis u.a. für die herausragende Interpretation der Rolle des Basilio in DON QUIXOTE – als erster Tänzer, der noch nicht in den Rang eines Solisten aufgestiegen war.

JOZEF VARGA kam 2007 nach Engagements beim Tschechischen Ballett in Prag und dem Ballett Zürich als Erster Solist an das National Dutch Ballet.
Er wurde in seinem Heimatland Tschechien am Konservatorium für Tanz in Bratislava sowie an der Académie de Dance Classique Princesse Grace in Monte Carlo ausgebildet und ist Preisträger verschiedener Ballettwettbewerbe im Ausland. 2010 wurde er mit dem Alexandra Radius Preis ausgezeichnet.
Jozef Varga tanzte alle wichtigen Rollen des klassischen Repertoires und ist bei internationalen Balletgalas ein gefragter Gast. Die britische Zeitschrift Dance Europe nahm ihn 2021 in die Liste der 100 besten Tänzer:innen der Welt auf. Im Oktober 2020 wurde er in einer Umfrage unter Kritiker:innen des gleichen Magazins in der Kategorie „Herausragende Leistung eines männlichen Tänzers“ gelistet.

Foto: Hans Gerritsen

Ballett der Staatsoper Hannover

BALLETTDIREKTOR Marco Goecke

TUÉ

CHOREOGRAPHIE Marco Goecke

Im Dezember 2009 wurde Prinzessin Caroline von Monaco im Grimaldi Forum für ihr jahrelanges Engagement für den Tanz geehrt. Marco Goecke schuf zu diesem Anlass das Solo TUÈ und widmete es Caroline als Zeichen seiner Wertschätzung mit den Worten: „Die Musik von Barbara und vor allem die beiden Lieder DROUOT und SID'AMOUR À MORT haben mich seit langem fasziniert, und ich habe schon oft daran gedacht, dazu eine Choreographie zu schaffen."

MARCO GOECKE war von 2005 bis 2018 Hauschoreograph des Stuttgarter Ballett. Seine prägnante und avantgardistische Tanzsprache, das Ausloten und Ausdehnen der ästhetischen Grenzen sowie seine völlig neue Sicht auf den menschlichen Körper schärfen das moderne Profil des heutigen Bühnentänzers. Der mehrfach preisgekrönte Choreograph hat in den vergangenen Jahren auf den Bühnen Deutschlands und bei bedeutenden internationalen Compagnien eine beachtliche Anzahl außergewöhnlicher Uraufführungen kreiert und ein Repertoire von mehr als 60 Werken geschaffen.
Seit 2013 wirkt Marco Goecke außerdem als Associate Choreographer beim renommierten Nederlands Dans Theater (NDT) in Den Haag sowie seit 2018 als Hauschoreograph bei der Stuttgarter Compagnie Gauthier Dance. Seine Werke befinden sich u. a. im Repertoire des Hamburg Ballett, des Gärtnerplatztheaters München, des Leipziger Balletts, des Staatsballetts Berlin, des Ballett Zürich, des Pacific Northwest Ballets (Seattle), des National Ballet of Canada, der São Paulo Companhia de Dança, der Ballets de Monte Carlo, des Norwegischen Nationalballetts und der Staatlichen Ballettschule Berlin. 2019 gab er sein Debut an der Opéra Garnier mit einer Uraufführung für das Ballet de l'Opéra de Paris.
Marco Goecke wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet: 2005 erhielt er den Förderpreis der Landesstiftung Baden-Württemberg und im Dezember 2006 wurde ihm einer der bedeutendsten Preise der Tanzwelt verliehen: der Prix Nijinsky der Kategorie Upcoming Choreographer, welcher jedes zweite Jahr während des Monaco Dance Forum in Monte Carlo vergeben wird.
2004 erhielt er eine Einladung, die allerdings jenseits aller offizieller Preise von hoher persönlicher Bedeutung war: Pina Bausch lud ihn ein, zwei seiner Stücke – BLUSHING und MOPEY – bei ihrem jährlichen Tanzfestival in Wuppertal zu zeigen.
Seit der Spielzeit 2019/20 ist Marco Goecke der Ballettdirektor des Staatsballetts Hannover. 2015 und 2021 wurde Goecke von der renommierten Fachzeitschrift TANZ zum Choreograph des Jahres gekürt.

Foto: Bettina Stöß

GIADA ZANOTTO stammt aus Ravenna (Italien). Sie erhielt ihre tänzerische Ausbildung von Annamaria Prina an der Accademia del Teatro alla Scala und im Dance Studio di Luna Ronchis. Sie tanzte im Rahmen ihrer Ausbildung im Luzerner Theater unter Kathleen McNurney und arbeitete mit Choreographen wie Matjash Mrozewski und Ha Young Lee. Zuletzt erhielt sie ein Stipendium am Canadian Contemporary Dance Theatre von Roberto Campanella.
Im Sommer 2015 kam sie zur Ballettcompagnie des Staatsballett Hannover, wo sie u. a. in zahlreichen Produktionen von Jörg Mannes zu sehen war. In der Spielzeit 2019/20 war sie in PRÉLUDE (Medhi Walerski), KOSMOS (Andonis Foniadakis), NIJINSKI (Marco Goecke), CONCERTANTE (Hans van Manen), RISE (Emrecan Tanis) und in KISS a CROW (Marco Goecke) zu sehen.

MIR Dance Company | Gelsenkirchen

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Giuseppe Spota

AUSSCHNITT AUS „REQUIEM“

CHOREOGRAPHIE Giuseppe Spota

Nichts ist so sicher wie der Tod. In Ritualen nimmt die Menschheit Abschied und sucht Trost, für sich wie für die Seele der Verstorbenen. In REQUIEM *beschäftigt sich Giuseppe Spota mit der größten Angst der Menschen und ihrer Ritualisierung. Diese Angst hat aber auch eines der größten Meisterwerke der europäischen Musikgeschichte hervorgebracht, das Requiem in d-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Zeremonielle einer katholischen Totenmesse stellt Spota unserer modernen Flucht vor dem Tod gegenüber.*
Gezeigt wird ein Ausschnitt aus dem bisher nicht gezeigten REQUIEM *(Uraufführung Januar 2022) und stellt somit eine Uraufführung für die Gala in Regensburg dar. Guiseppe Spota hat mit der Kreation in Gelsenkirchen begonnen und hatte bereits im Hinterkopf, dass er einen Ausschnitt bei der AidsTanzGala vorstellen wird.*

GIUSEPPE SPOTA, in Bari geboren, erhielt seine Ausbildung als Tänzer an der Scuola del Balletto del Sud und der Scuola del Balletto di Toscana. 2002 trat er sein erstes Engagement im Ensemble des Balletto di Roma an. Giuseppe Spota tanzte bei der Gruppo Nuova Danza Treviso, bei Aterballetto unter der künstlerischen Leitung von Mauro Bigonzetti, bei der Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart und beim Ballett des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden unter der Leitung von Stephan Thoss.
2011 kreierte Stephan Thoss für Giuseppe Spota die Hauptrolle in seinem Ballett BLAUBARTS GEHEIMNIS, wofür Spota mit dem Deutschen Theaterpreis DER FAUST in der Kategorie „Bester Darsteller Tanz“ ausgezeichnet wurde. Als freischaffender Choreograph kreierte Spota regelmäßig Stücke für Tanzkompanien im In- und Ausland, u. a. am Staatstheater Mainz/Tanz Mainz, am Theater Dortmund, am Hessischen Staatstheater Wiesbaden, bei der Zagreb Biennale 2019, am Theater Ulm und am Theater Regensburg sowie für Aterballetto, Junior Balletto di Toscana und für das Agora Coaching Project RE. Seit der Spielzeit 2019/20 ist Giuseppe Spota Direktor der MiR Dance Company Gelsenkirchen.

PABLO NAVARRO MUÑOZ wurde in Granada/Spanien geboren. Er begann seine Tanzausbildung 2006 am Reina Sofia-Konservatorium in Granada. 2010–2016 folgte eine professionelle Ausbildung in Zeitgenössischem Tanz am selben Konservatorium. Anschließend folgte ein Aufbaustudium an der María de Ávila Tanzakademie in Madrid, wo er in Choreographien von Fernando Hernando Magadán und KOR'SIA tanzte. Meisterkurse besuchte er bei Eva Sánchez, José Agudo und Lucio Baglivo. Beim Interntionalen Benicàssim Festival 2017 nahm er an Kursen von Ruth Maroto und einem Workshop mit Choreographien von Johan Inger teil. 2013/14 war er Mitglied der Company Cía Danza Vinaculados. Er war Tänzer in der Company Dantzaz (San Sebastián), wo er in Choreographien von Itzik Galili, Martin Harriague und Janis Claxton zu erleben war. Seit 2019 ist er Ensemblemitglied der MiR Dance Company.

Foto:
Bettina Stöß

Theater Regensburg Tanz

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Georg Reischl

AUSSCHNITT AUS „SUMMERTIME“

CHOREOGRAPHIE Georg Reischl

Zum Ende der Spielzeit 2020/2021 durfte das Ensemble Theater Regensburg Tanz nach neunmonatiger Pause wieder vor ein Publikum treten, in der Freilicht-Produktion SUMMERTIME im Ostpark. Zwei Vorstellungen aus der kompletten Serie mussten damals aufgrund der Witterungsverhältnisse ausfallen. Umso schöner ist es, dass ein Ausschnitt im Rahmen der AidsTanzGala nun nochmals auf die Bühne gezeigt werden kann.
Zum Zeitpunkt der Premiere Ende Juni 2021 waren Nähe und Berührung seit über einem Jahr aus unserer gemeinsamen sozialen Choreographie verschwunden. Diese für den Tanz essentiellen Elemente fanden Dank einer umfangreichen Teststrategie und der Einteilung in feste Tanzpaare wieder zurück zu einer tänzerischen Form. Das Stück hat Georg Reischl dem zeitgenössischen Tanz und der Berührung gewidmet.

FILIPPO BUONAMASSA

LAUREEN OLIVIA DREXLER

BARTŁOMIEJ KOWALCZYK

ELISABET MORERA NADAL

LUCAS ROQUE MACHADO

DAVID NIGRO

REI OKUNISHI

TOMMASO QUARTANI

GIORGIA SCISCIOLA

Fotos: Christina Iberl

WIR BEDANKEN UNS HERZLICH

BEI DEN HAUPTSPONSOREN:

SVENSCAR
REGENSBURG NEUMARKT
HAAG-WINDEN BAIERBRUNN

Orphée
HOTEL
& RESTAURANT

HANSA APART-HOTEL
REGENSBURG

immo project
www.immoproject.de

SCHIMPEL&WINTER
IMMOBILIEN-GRUPPE

BEI DEN SPONSOREN:

Wir lieben es,
Sie **reisen** zu lassen!
reise studio
am haidplatz GmbH

Landkreis
Regensburg

SOWIE BEI:

Oberbürgermeisterin GERTRUD MALTZ-SCHWARZFISCHER

Professor Dr. BERND SALZBERGER

WERNER DAMBÖCK, werda.net/Medienproduktion / Regensburg

GERHARD W. SCHMIDT, Fotografie / Regensburg